

Karo ist Trumpf

Von Stephanie Maar

Sweet Seventeen – am 20. und 21. September findet das 17. Mal die „Größte Straßenmodenschau der Welt“ in Krefeld statt. Namhafte Designer präsentieren ihre neusten Trends in der Stadt – und dabei kann es passieren, dass es den Zuschauern ganz kariert vor Augen wird. Das liegt dann aber nicht an modischer Reizüberflutung, sondern an einem der absoluten Top-Trends der kommenden Herbst- und Wintersaison: Karos.



Ja, Sie haben richtig gehört, das Lieblingsmuster der Schotten feiert großes Mode-Revival. Aber wer jetzt an grobschlächtige Holzfäller oder biedere Schuluniformen denkt, liegt falsch. Denn die Modeschöpfer schmeicheln mit ihren aktuellen Kreationen dem klassischen Muster, den wollig-wohligen Stoffen – und den Trägern: Richtig kombiniert kann man einen edlen Look für den gesellschaftlichen Anlass kreieren, oder aber einen lässigen Style für den Alltag. Und das gilt für Frauen und Männer jeden Alters!

Nehmen wir als Beispiel ein kariertes Glencheck-Kostüm, meine Damen. Kombiniert mit einer blickdichten Strumpfhose und klassischen Schuhen sind Sie perfekt gekleidet für die stilvolle Abendeinladung. Tragen Sie den Blazer allerdings zu einer Jeans und robusten Stiefeln haben Sie eine völlig andere „Must-have“-Kombination.

Also, haben Sie den Mut und geben Sie dem Karo eine zweite Chance. Entdecken Sie, wie facettenreich und wandelbar dieses Muster ist – und zeigen Sie den 90er Jahren, wie wunderbar „kariert“ aussehen kann.

Haben Sie eine Frage an unsere Styling-Expertin? Dann schicken Sie uns eine E-Mail: redaktion.krefeld@westdeutsche-zeitung.de